

10. Dez. 2009

## ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Strutz, Grosz  
Kolleginnen und Kollegen  
an den Bundeskanzler  
betreffend Rede am 2. Dezember 2009 in der Hofburg

Anlässlich des ersten Jahrestages der Bundesregierung am 2. Dezember 2009 lud der Bundeskanzler in die Hofburg. Inspiriert durch den Vizekanzler, der Mitte Oktober eine Rede mit dem klingenden Titel „Projekt Österreich - Agenda für neues Wachstum“ hielt und inhaltlich mit neuen Ideen, wie dem Transferkonto aufhorchen ließ, wollte der Bundeskanzler ebenfalls seine Sicht der Dinge erläutern und hielt ebenfalls eine Rede.

Die Pressestimmen am Tag danach waren eindeutig, so schrieb Claus Pandi für die „Kronen Zeitung“, dass der Kanzler „mit breiten Schwüngen über die Themenpiste gekurvt“ sei, „ohne jemanden zu rammen oder aus der Spur zu geraten“, Hubert Patterer der „Kleinen Zeitung“ urteilte „eine Rede, die niemandem etwas zumutet“ und Alexandra Förderl-Schmid fiel ein Sprichwort ein: „Allen recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann. Außer Werner Faymann.“

Nachdem die Frage nach der inhaltlichen Brisanz der Rede durch die Pressestimmen beurteilt wurde, stellt sich die Frage, welcher Aufwand hinter der Planung und Organisation steckt.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundeskanzler folgende

### ANFRAGE:

1. Wie viele Gäste waren bei Ihrer Rede in der Hofburg anwesend?
2. Wie viele Gäste wurden persönlich eingeladen, in welcher Form (Brief, Mail, Telefon,...) und wie hoch waren die Kosten (Druck, Versand, ...) hierfür?
3. Wer hat die Rede wann konzipiert?
4. Wurden externe Berater hierfür beigezogen? Wenn ja, welche Kosten sind hierfür angefallen?
5. Wie hoch waren die Gesamtausgaben für diese Veranstaltung (inkl. Vorbereitung, Organisation mit Catering, Werbung, etc., bitte um separate Aufschlüsselung)?
6. Hat Ihr Ressort die Veranstaltung selbst geplant? Wenn ja, wer an der Organisation beteiligt, wann wurde damit begonnen und wie hoch waren die Kosten für die Planung, was haben diese inkludiert?
7. Wenn nein, wer wurde wann mit der Organisation beauftragt? Wie hoch waren die Kosten (inkl. Personalkosten) und was haben diese inkludiert?
8. Wenn nein, gab es eine Ausschreibung? Falls es keine Ausschreibung gab, warum nicht?

9. Wurden bei der Veranstaltung Getränke und ein kleiner Imbiss angeboten? Wenn ja, wer war damit beauftragt und wie hoch waren die Kosten?
10. Wie hoch war die Miete für die Räumlichkeiten in der Hofburg und wie lange wurden die Räumlichkeiten gemietet?
11. Wie hoch waren die Kosten für die Saalausstattung?
12. Wie wurde die Öffentlichkeit im Vorhinein über die Veranstaltung am 2. Dezember in der Hofburg informiert und wie hoch waren die Kosten für Werbung?
13. Wie hoch waren die Kosten für etwaige Berichterstattung im Nachhinein? (Bitte um Auflistung jeweiliger Medien)
14. Wie hoch waren die Kosten für die Live- Berichterstattung (Live-Stream)?
15. Wurde für diesen Auftritt ein Visagist bzw., ein Imageberater engagiert? Wenn ja, wie hoch waren die Kosten hierfür?
16. Wie oft und mit wem haben Sie die Rede im Vorhinein geprobt?

Wien, 9. Dezember 2009

Putz A. Mandl DeLafreay

Schöberl

P. Wenzler

A. Wenzler

M. Wenzler